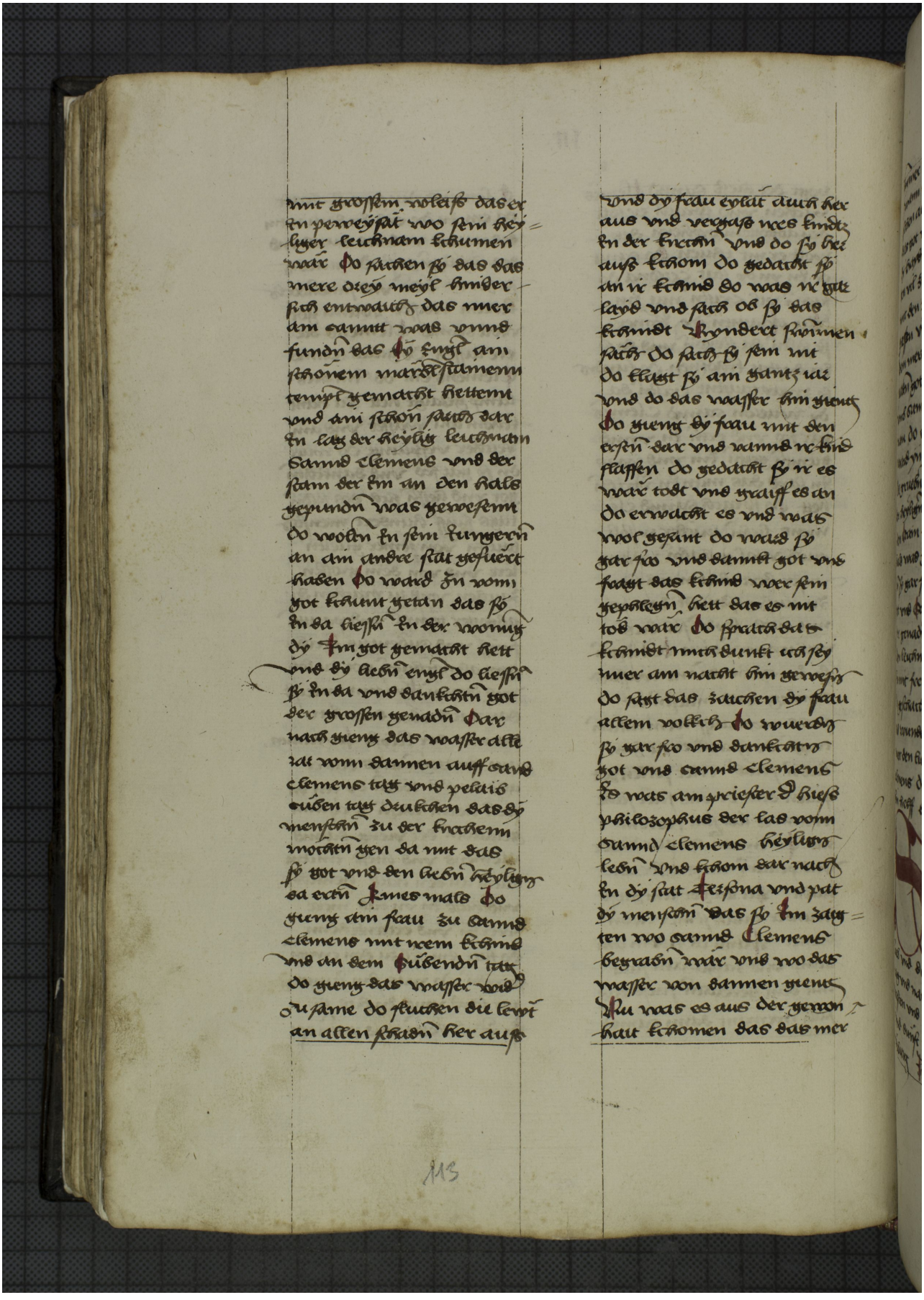
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



mit grossem volleist das er
in verweyssat wo sein hey-
liger leichnam krumen
war do fassen sy das das
mere dreu meyl hinder
sich entwichen das mer
am sannt waas vnns
funden das do engl ain
schonem marmelsteinem
tempel gemacht hettem
vnd am schon sarch dar
in lag der heylig leichnam
sannd clemens vnd der
stam der in an den hals
gepunden waas gewesenn
do wollen in sein jungern
an ain andre stat gefuert
haben do ward in vom
got krumt getan das sy
in da liessi in der waenung
dy in got gemacht hett
vnd dy liebn engl do liessi
sy in da vns dankchtn got
der grossen genadn dar
nach gieng das waasser alle
zu vom sannen auff sannd
clemens tagt vnd pelatis
cuben tagt deukchen das dy
menschn zu der krafftem
wortn gen da mit das
sy got vns den liebn heylign
da ertn ernes mals do
gieng ain frau zu sannd
clemens mit neem krimd
vns an dem cubendn tag
do gieng das waasser berd
zu same do stucken die lewt
an allen strasn her aus

vnd dy frau erlait durch der
aus vnd vergass nees kind
in der kirchn vnd do sy her
aus krom do gedacht sy
ain ir krimd do waas ir gut
layd vnd sach ob sy das
krimdt hondert stucken
sach do sach sy sein nit
do klagt sy ain gantz zit
vnd do das waasser hin gieng
do gieng dy frau mit den
ersten dar vns nams ir kind
slaffen do gedacht sy ir es
war tost vns graiff es an
do erwacht es vnd waas
wol gesant do nacht sy
gar seo vns sannt got vns
sagt das krimd wer sein
gepflegn hett das es nit
tos war do spracht sant
krimdt mirs dunkt ich sey
mer am nacht hin gewesn
do sagt das zaichen dy frau
allem volkch do verwerdt
sy gar seo vns dankchtn
got vns sannd clemens
so was am preister d hiess
philozophus der las vom
sannd clemens heyligm
leben vns krom dar nach
in dy stat terspona vnd pat
dy menschn das sy im zaig-
ten wo sannd clemens
begrabn war vns wo das
wasser von sannen gieng
Alu was es aus der gewan
haut krommen das das mer